

- N.8. *Ein öl.*
 Nimm ungeleschten kälch, 6 loth, euphorbium, 2 loth, ziegel:öl, $\frac{1}{2}$ pfund,
 ziehe das öl durch den helm.
- N.9. *Eine einsprigung.*
 Nimm starcke lauge, $\frac{1}{2}$ nßfel, decoctum von wolffe:bohnen, 2 loth, geläus-
 tert rosen:honig, 3 loth, alain, 1 loth.
- N.10. *Eine andere.*
 Nimm ungeleschten kälch, 2 pfund, wasser, 3 pfund, laß es auf 2 pfund mit
 einander kochen, sich sehen, und gieß es ab. *Musitanus.*

Das hundert und neundte Capitel Von brandt: Schäden.

Außerlich.

- N.1. *Ein schleim.*
 Nimm quitten:körner, 1 hand voll, koch sie in wasser, daß sie bersten, drüs-
 ke die körner aus, und schmiere das wasser oder den schleim auf gundels-
 reb:blätter, und lege sie auf.
- N.2. *Eine tinctur.*
 Nimm bleyweiß, 1 viertel pfund, campher, 1 loth, oleum tartari per deli-
 quium, 6 loth, destilirten eßig, 1 nßfel, laß es eine zeitlang im kalten
 stehen, seige es durch, und bestreich dich damit. *Bateus.*
- N.3. *Eine mictur.*
 Zerstoß lebendige fluß:krebse zu mus, gieß rosen:eßig darauf, laß es etlis-
 che tage stehen, und gebrauche es innerlich und äußerlich.
- N.4. *Ein balsam.*
 Reibe mit dem balsam Cap. 110. N. 4. den schaden, und binde warme tü-
 cher darüber.
- N.5. *Eine salbe.*
 Nimm die mittelste rinde von linden:hollunder:baum, jedes 1 hand voll,
 lein:saamen, 3 loth, hollunder:wasser, 3 pfund, laß es 2 tage im warmen
 stehen, thue hernach dazu schaaß:lorbern, 2 loth, ungesaltne maybutter, 1
 pfund, den schaum von kälch, 4 loth, laß es etwas einkochen, seige es durch
 ein tuch, und thue 1 pfund wachs dazu.
- N.6. *Eine andere.*
 Nimm lein:öl, 1 loth, wasche es mit rosen:wasser, thue dazu 4 eyerdotter,
 und lege es auf.

Granat, Apffel. II. theil.

Rff

N.7.

N.7.

Eine andere.

Schmelze ungesalzenen speck, 1 pfund, laß 5, 6 pferde: äpfel darinne kochen, drücke es durch, und bestreich damit den schaden, tüncke auch lösch: papier darein, lege es über, und binde tüchlein darauf, und dieses thue 5 bis 6 mahl des tages. *Fouquet.*

N.8.

Eine andere.

Rühre kalch: wasser und lein: rosen: oder nuß: öl gleich viel unter einander zu einer salbe, streich es auf, und binde papier darüber. *Fouquet.*

N.9.

Eine andere.

Nimm frischen gänse: koth, baumöl, jedes $\frac{1}{4}$ pfund, eibischwurz: salbe, rosen: öl, jedes 2 loth, schnee: wasser, 1 viertel pfund, koche es etwas, seige es durch, und thue 1 quentgen campher dazu. *Bateus.*

N.10.

Eine andere.

Nimm rosen: öl, 2 loth, eydotter, N.3. querle es zu einem sälblein, thue das zu saffran, 3 gran, und salbe den ort damit.

N.11.

Eine andere.

Nimm frische butter, in rosen: wasser gewaschen, 6 loth, violen, eyerdotter, süß mandel: öl, jedes 1 loth, gersten: mehl, 3 loth, saffran, 1 scrupel, quittenkern: schleim, 2 loth, wachs, so viel nöthig ist. *Hildanus.*

N.12.

Eine andere.

Querle sahne und ein wenig rüben: öl unter einander, und lege es auf. *Helmontius.*

N.13.

Eine andere.

Nimm nachtschatten, haufwurz, wüterich, grün: kohl, jedes 2 hände voll, violen: blätter, bilsenfraut, jedes 1 hand voll, koche es in frischer butter weich, drücke den safft heraus, setze es übers feuer, thue bienen: wachs 8 loth dazu, laß es noch ein wenig kochen, nimm es ab, rühre bley: zucker dar: unter, lege es auf den schaden, wenn die haut abgeschnitten ist.

N.14.

Eine andere.

Nimm ungepflanzten isop, haufwurz, inwendige rinde von hollunder und eschbaum, jedes 1 hand voll, sahne, 1 Kanne, koche es über gelinden feuer zu einem öl, und rühre es stets um, drücke es durch, tüncke tüchlein darein, und lege es öfters über.

N.15.

Eine andere.

Nimm blätter von der rothen grind: wurk und pappeln, jedes 1 hand voll, haufwurz, 2 köpffe, grünen hollunder ohne rinde, eine kleine hand voll, koche es in sahne $\frac{1}{2}$ nößel, den schaum thue weg, seige es durch, und thue bleyweiß 3 quentgen dazu.

N.16.

N. 16. *Eine andere.*
Nimm hanffsaamen:lein:rosen:öl, jedes gleich viel, mache mit eyerdotter eine salbe daraus, und schmiere sie des tages 3 mahl über.

N. 17. *Eine andere.*
Nass schwein:schmalz, 1 nöffel, zergehen, mische darunter bier:heffen, 1 nöffel, schaaß:lorbern, 1 viertel pfund, koche es zu einer salbe, bestreich damit den schaden, und lege kohl:blätter, in wasser weich gesotten, darauf, und binde es zu.

N. 18. *Eine andere.*
Nass wachß, 12 loth, fichten:hark, 1 viertel pfund, leinsaamen:öl, 1 pfund, rieben:öl, 1 viertel pfund mit ein ander zergehen, gieß es durch, und wenn es beginnet kalt zu werden, mische darunter grünspon, 2 loth, und rühre es zu einer salbe. *Bellefontaine.*

N. 19. *Ein anderee.*
Koch gestampfte winter:gerste in wasser, wenn es ein wenig eingesotten ist, rühre einen guten theil frische butter hinein, koche es ein, drücke es durch ein tuch, und rühre es zu einem säblein.

N. 20. *Eine andere wider den brandt von schieß:pulver.*
Nimm grindkraut, 1 hand voll, haufwurk, 12 köpffe, gänse:junge hühner:loth, jedes 1 pfund, wild schwein:fett. 2 kannen, koche es 1 viertel stunde lang und drücke es durch.

N. 21. *Eine andere zu dem brand vom blige.*
Nimm hollunder:brombeer:blätter, tausendgüldenkraut, frauenhaär, eisenkraut, dill, jedes 1 hand voll, rothe salbey:blätter, N. 12. hacke sie klein, koche sie in frischer butter, drücke es durch, salbe den ort 4 oder 5 mahl des tages mit einer feder, und lege pappel:blätter, die in der salbe eingesunct sind, darüber.

N. 22. *Eine andere wider brandt von büchsen:pulver.*

Schmiere die salbe Cap. 63. N. 23. auf.

N. 23. *Eine andere,*

Schmiere den schaden mit der salbe Cap. 111. N. 32.

N. 24. *Ein wasser.*

Lege das wasser Cap. 18. N. 28. auf.

N. 25. *Ein öl wider brand von büchsen:pulver.*

Schmiere das öl, Cap. 17. N. 21. auf.

N. 26. *Ein öl.*

Nimm die blätter von stramonium, 1 pfund, baumöl, drittehalb pfund, reibe

Rff 2

reibe es unter einander, koche es, biß die feuchtigkeit verslogen ist, drücke es durch, und thue 1 halb pfund frische blätter dazu, laß es 14 tage an der sonne stehen, koche es, drücke das öl heraus, und salbe dich damit.

Bateus.

N. 27.

Ein umschlag.

Nimm das weiße eys eyes, und eben so viel flachs saamen öl, querle es unter einander, tauche ein tuch hinein, und lege es öfters über.

N. 28. Ein anderer zu brandt-schäden von büchsen-pulver.

Reibe einen löffel schieß-pulver im mörsel ganz klein, rühre darein 12 löffel küh- oder ziegen-milch, nehe doppelte leinene tücher damit an, und lege es über den brandt, wenn es getrocknet ist, feuchte es wiederum an, ist die verletzung tieff, so spritze es alle 3 biß 4 stunden hinein.

N. 29.

Der rothe balsam.

Nimm 5 umöl, 1 kanne, rosmarin-betonien-blüthe, gipffel von Johanes-krant, jedes 2 hände voll, laß es im sommer in einer glaz-bouteille an der sonne stehen, drücke es durch, und thue 1 hand voll zerstoßene wurzel von der anchusa dazu.

N. 30.

Ein safft wider brandt schäden von heißen wasser.

Nimm gundermann, 3 hände voll, haufswurz, 1 hand voll, sahne, ein wenig, drücke den safft heraus, und beschniere den schadhaften ort.

N. 31.

Ein umschlag.

Schlag hefen von bier um den schaden.

N. 32.

Ein anderer.

Mische honig und wasser unter einander, und binde es mit tüchern über.

N. 33.

Eine salbe.

Rühre unter ein eyweiß 3 löffel voll baumöl und leinöl, streich es mit einer feder über den schaden.

N. 34.

Ein ander mittel.

Streich tischer-fürniß oder sauerkraut-brühe auf den ort.

N. 35.

Denen mählern von brandte vorzukommen.

Bestreich und benehe den gebrannten ort, ehe du sonst etwas mit ihm vornimmst, mit hühner-blut.

N. 36.

Ein öl.

Bestreich den gebrannten ort mit rosen-öl.

N. 37.

Wider die hitze im brandte.

Nehe tücher in honig-wasser, und schlage sie auf den brandt.

N. 38.

N.38.

Ein ander mittel.

Halte alsbald das beschädigte glied 1 stunde lang in baumöl.

N.39.

Ein wasser.

Laß weiß kupfferwasser in wasser zergehen, und lege es auf den schaden.

N.40.

Ein brey.

Stoß rohe zwiebeln zu einem brey, und schlage ihn über.

N.41.

Eine salbe.

Schmelze unschlitt vom lichte, rühr es mit nußöl zu einer salbe, und schmiere sie auf.

N.42.

Eine andere.

Laß 2 loth wachß überm feuer zergehen, thue 1 pfund baumöl dazu, rück es vom feuer, thue 2 eydotter, die unter heißer asche gebraten, und ganz klein zerrieben sind, dazu, laß es über heißer asche ein wenig unter stetem rühren kochen, und hernach kalt werden. Davon schmiere sehr dünne etwas auf ein tüchlein, und lege es über.

N.43.

Eine andere.

Nimm pferdes koth, 1 viertel pfund, stoß ihn klein, mische ihn mit 20 loth schwein schmalz, nuß oder baumöl, laß es überm gelinden feuer vierstel stunde lang stehen, hernach drücke es starck durch ein tuch, und streich es auf den brandtschaden.

Das hundert und zehende Capitel Vom kalten brand.

Innerlich.

N.1.

Ein tranck.

Nimm die blätter von der wilden H. Geistswurzel, wintergrün, sanikel, heidnisch wundkraut, löwenfuß, rothen hahnekamm, jedes 1 quentgen, weißen wein, 2 kannen, thue es in eine flasche, und setze sie in einen kopff mit wasser, laß es kochen, gieß es durch ein tuch, trincke davon 3 stunden vor der mittags- und abendmahlzeit 1 glaß voll, und wasche damit den schaden. Fouquet.

N.2.

Ein anderer.

Trinck öffters sauerkraut-lacke.

N.3.

Eine mixtur.

Nimm theriac, schwefelblumen, jedes 1 loth, vielwurcz, 1 1/2 loth, brands-tewein,

Rff 3